

Politikerin Claudia Roth eröffnet Vorlesungsreihe

KÖLN (howa) Das 2017 gegründete Center for Language, Information and Philosophy (CLIP) an der Uni Köln veranstaltet im Sommersemester eine Vorlesungsreihe zum Thema „Redefreiheit“. Im Gespräch mit Vertretern aus Wissenschaft und Politik sollen die Begründung und zentrale Funktion von Redefreiheit sowie die aktuellen Probleme und Perspektiven diskutiert werden. Die Reihe richtet sich an Studierende der Uni Köln ebenso wie an die interessierte Öffentlichkeit.

Den Auftakt macht am kommenden Mittwoch um 18 Uhr in der Aula 2 im Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz, Politikerin Claudia Roth. Mit „Reden ist Silber, Freiheit ist Gold. Redefreiheit als Grundfeste unserer Demokratie“ eröffnet die Grünenpolitikerin und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags, die Vorlesungsreihe. Insgesamt finden sechs Vorlesungen statt, darunter am 9. Mai mit Anatol Stefanowitsch zu „Politisch korrekte Sprache: (k)ein Problem für die Meinungsfreiheit“, am 30. Mai mit Joanna Williams zu „Identity politics in the university: conflicting demands on academic freedom“, am 20. Juni ein Termin mit dem australischen Bioethiker Peter Singer zu „Philosophy, Controversy, and Freedom of Speech“ und am 4. Juli mit Bernd Ladwig zum Thema „Die Redefreiheit als Menschenrecht“. Die Teilnahme an den Vorlesungen ist kostenlos.



Politikerin Claudia Roth kommt Mittwoch an die Uni. FOTO: ANDREAS BISCHOF

25 Mann und ein großes Zirkuszelt

Auf dem Neumarkt bereitet der Circus Roncalli gerade sein Heimspiel vor. Am Donnerstagabend gibt es die Köln-Premiere. Das Zelt wurde in Italien von einer Spezialfirma handgenäht und kommt erstmals an den Rhein.

VON STEPHAN EPPINGER

KÖLN Interessiert verfolgen auf dem Kölner Neumarkt die Passanten die Arbeiten am großen Roncalli-Zirkuszelt. „Schon um 7 Uhr waren die ersten Leute da und haben uns beim Aufbau zugeguckt“, sagt Roncalli-Sprecher Markus Strobl. Gerade werden die letzten der 60 Rondelstangen eingesetzt und mit Seilen an den Ankern im Boden gesichert. „Dort, wo wegen Leitungen im Boden keine Anker gesetzt werden können, positionieren wir Betonblöcke als Gewichte und befestigen die Seile dort“, sagt Strobl.

Die Leitung des gesamten Aufbaus hat Zeltmeister Michele Rossi. „Das ist hier sehr anspruchsvoll. Der Platz ist sehr klein und wir müssen alles, was angeliefert wird, direkt verbauen. Große Lagerflächen

„In diesem Jahr feiert mein Sohn in Köln seinen ersten Geburtstag“

Michele Rossi
Zeltmeister

gibt es hier nicht. Auch das Ausmessen des Platzes dauert wegen der vielen Wasser-, Strom- und Gasleitungen hier auf dem Neumarkt deutlich länger“, erklärt Rossi, der aus einer echten Zirkusfamilie stammt. „Das mit der Technik und den Zelten hat mich schon immer interessiert. Und vor neun Jahren hat mir Bernhard Paul die Aufgabe als Zeltmeister übertragen.“

Seine Frau ist Artistin und hat mit Vivi Paul eine Luftakrobatiknummer im neuen Programm, das am 12. April seine Köln-Premiere feiert. „Solche Heimspiele sind immer etwas Besonderes. In diesem Jahr feiert mein Sohn in seiner Geburtsstadt seinen ersten Geburtstag. Auch meine Tochter wurde hier geboren. Und wenn das Zelt einmal



Zwei Tage braucht es, bis das 25-köpfige Team das große Zelt des Circus Roncalli aufgebaut haben. Die Inneneinrichtung beginnt in der kommenden Woche. Das Zelt hat einen Durchmesser von gut 36 Metern und ist an seiner höchsten Stelle 16 Meter hoch. FOTO: STEPHAN EPPINGER

steht und alles fertig ist, macht das Ganze hier richtig Spaß“, sagt der 40-Jährige.

Während des Gastspiels ist Rossi auch der Schlosser bei Roncalli und hat einen Werkstattwagen direkt vor Ort auf dem Neumarkt. „Dort kann ich zum Beispiel auch die Requisiten der Artisten reparieren, wenn das notwendig wird.“ Weitere große Werkstätten gibt es auch im Kölner Winterquartier von Roncalli.

Sein Team umfasst 25 Mitarbeiter. Am Donnerstag wurden die 170 Anker gesetzt, die vier 16-Meter-Masten aufgestellt, die Zirkuskuppel eingehängt und der Schriftzug Roncalli in luftiger Höhe angebracht.

INFO

17. Heimspiel für Roncalli auf dem Neumarkt

Spielzeit 12. April bis zum 21. Mai.

Spielort Kölner Neumarkt.

Tickets Karten kosten zwischen 15 und 66 Euro (zzgl. VVK-Gebühren). Sie gibt es an der Zirkuskasse ab dem 12. April täglich von 10 bis 20 Uhr und an der Roncalli-Hotline unter 0221/96 494 260.

www.roncalli.de

Gestern wurde das Zeltdach mit Handpumpen und Seilzügen an den Masten in die Höhe gezogen. „Es besteht aus vier je 800 Kilo schweren Teilen, die hier vor Ort miteinander verknüpft werden.“

Die Inneneinrichtung des Zeltes mit der Manege und die Zuschauertribünen befinden sich derzeit noch in Recklinghausen, wo der Zirkus gerade gastiert. „Dort wird es am Sonntagabend abgebaut und kommt dann direkt nach Köln. Am Donnerstagabend muss alles fertig sein“, erklärt Strobl. In der kommenden Woche erreicht auch der 350 Meter Zug mit den 40 historischen Zirkuswagen in Mülheim die

Schanzenstraße. Darunter befinden sich die Garderoben für die Artisten genauso wie das Zirkuscafé, die Büro- und der Kassenwagen.“

Das Zelt selbst fasst 1499 Zuschauer und wurde von einer Spezialfirma in Italien aus sechs Schichten Material handgenäht. Etwa eine Million Euro musste dafür investiert werden. Das stabile Zelt ist absolut wetterfest und kann Windböen von bis zu 120 Stundenkilometern aushalten. Da der Neumarkt als Platz ziemlich klein ist, leben die Artisten außerhalb in Porz und kommen nur für die Vorstellungen in die Innenstadt. Es ist das 17. Heimspiel für Roncalli auf dem zentralen Platz.

Stadtgespräch

BRAUEREI

Hockey-Profi steht auf Fassbrause

(step) Vor acht Jahren kam bei der Gaffel-Brauerei die erste Fassbrause auf den Markt. Sie wurde zur Erfolgsgeschichte und brachte die Brauerei wegen der großen Nachfrage direkt in Lieferschwierigkeiten. Zwei Jahre später folgte nach Zitrone mit Orange die zweite Sorte des Erfrischungsgetränks. Jetzt geht man bei Gaffel mit „Apfel naturtrüb“ an den Start. „Gebraut wird die Fassbrause aus vier Apfelsorten und Citra-Hopfen“, sagt Marketingchef Thomas Deloy bei der Präsentation in der im Januar eröffneten Markthalle an der Maastrichter Straße. Werbung für das Getränk macht Hockey-Profi Mats Grambusch. Mit dem Nationalteam holte er als Kapitän bei Olympia Bronze und mit Rot-Weiß Köln zweimal die Deutsche Meisterschaft.



Hockey-Profi Mats Grambusch (Mitte) wirbt für Fassbrause. FOTO: STEP

BUCH-TIPP

Von Holunder bis Wiesensalbei

(step) Wer an eine moderne Großstadt wie Köln denkt, bringt diese wohl nicht mit Heilpflanzen in Verbindung. Oft werden diese irrtümlich für Unkraut gehalten, dabei entfalten solche Pflanzen, wenn sie richtig eingesetzt werden, wahre Wunderkräfte. Wer sich auskennt, entdeckt vor der eigenen Haustür eine umfang- und facettenreiche Naturapotheke. Auf die Suche nach solchen Heilpflanzen hat sich das Autorentrio **Karsten Freund, Annette Gude** und **Bernd Pieper** gemacht. Die drei führen mit Expertenwissen durch die Welt der Heilkräuter in Köln. Zu finden sind die wertvollen Pflanzen in den Gärten, Brachen und Naturoasen der Großstadt – man muss nur die Augen aufmachen für die Schönheit der Natur in und um Köln. Auch wohlbekannte Pflanzen wie Gänseblümchen, Giersch, Wiesenschamkraut oder Spargel haben übrigens heilende Wirkungen. Das Buch bietet einen Überblick über die Heilpflanzen. Dazu gehört zum Beispiel das Acker-Hellerkraut, das weit verbreitet ist. Finden kann man es auf Äckern, Weinfeldern und in Gärten. Es blüht zwischen Mai und Juni, die Samen reifen von August bis September. Früher wurde die Pflanze wegen des hohen Vitamin-C-Gehal-



In ihrem Buch „Heilpflanzen in Köln“ führen die Autoren Karsten Freund, Annette Gude und Bernd Pieper durch die Welt der Heilkräuter in Köln. FOTO: EMONS-VERLAG

halts gegen Skorbut und bei entzündeten Wunden verwendet. Heute wird das Kraut zum Beispiel als Tee bei Harnwegsinfektionen eingesetzt. Beliebt ist auch Holunder und nicht erst, seitdem es das beliebte Mixgetränk Hugo gibt. Holunder zählt zu den ältesten Heilpflanzen überhaupt. Der große Busch wächst in Wäldern und an Waldrändern genauso wie in Siedlungen und Gärten. Verwendet werden sowohl die Blüten als auch die dunklen Beeren – beide sind ein wahres All-



round-Heilmittel für grippalen Infekte, Allergien und vieles mehr. Das Buch gibt Tipps zur Nutzung und beim Finden der Heilpflanzen. Verwendungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und die Rezepte direkt mitgeliefert. Eine Heilpraktikerin berichtet zudem aus ihrem Erfahrungsschatz der Naturmedizin und der Wildkräuterküche. **Karsten Freund, Annette Gude, Bernd Pieper: Heilpflanzen in Köln, Emons-Verlag, 160 Seiten, 16,95 Euro.**

EMPFANG

Acht Medaillen für „Kochkünstler“

(step) Die Mannschaft des Colonia Kochkunstvereins hat bei der Koch-Weltmeisterschaft „Food Salon“ im Februar in Dubai sagenhafte acht Medaillen errungen. Angetreten für das Team ist unter anderem die jüngste Sterne-Köchin Deutschlands, Julia Komp. Sie allein hat zwei Goldmedaillen erreicht, Ann Sophie Dieper kam auf eine Goldmedaille, Paul Spiesberger und Daniel Wartekin erhielten einmal Silber und vier Mal Bronze. Das Kölner Team qualifizierte sich durch diesen Erfolg automatisch für die nächste Meisterschaft. Gestern empfing Bürgermeister Hans-Werner Bartsch das erfolgreiche Kölner Kochteam im Hansasaal des Historischen Rathauses.



Bürgermeister Hans-Werner Bartsch empfing das Team des Colonia-Kochkunstverein im Hansasaal. FOTO: STEP

MELDUNGEN

Warnstreik bei der KVB am Dienstag

KÖLN (howa) Die Gewerkschaft vdi hat angekündigt, für kommenden Dienstag, 10. April, zu einem ganztägigen Warnstreik aufzurufen. Die KVB wird demnach am gesamten Betriebstag bestreikt. Dies bedeutet, dass ab Dienstag, 3 Uhr, keine Stadtbahnlinien fahren und nur die durch Subunternehmen durchgeführten Busfahrten erfolgen können. Der Betrieb der KVB wird erst zu Beginn des nächsten Betriebstages, am Mittwoch, 11. April, wieder aufgenommen. Da der Warnstreik am Dienstag auch in Bonn stattfindet, wird auch auf den Stadtbahnlinien 16 und 18, die gemeinsam mit den Stadtwerken Bonn betrieben werden, der Verkehr eingestellt.

www.kvb.koeln

Neue Ampelanlage an der Inneren Kanalstraße

KÖLN (howa) Die Stadt modernisiert für rund 260 000 Euro im Stadtteil Neustadt/Nord die Ampelanlage an der Kreuzung Innere Kanalstraße/Krefelder Straße/Merheimer Straße. Sämtliche Ampelmasten und Kabelverbindungen werden ausgetauscht, die neuen Einrichtungen mit LED-Signalgebern ausgestattet sowie taktile und akustische Signale für blinde und sehbehinderte Menschen installiert. Mit den vorbereitenden Arbeiten wurde begonnen. Der Austausch läuft bis Ende Juni. Durch die Tiefbauarbeiten auf und neben den Straßen kommt es immer wieder zu Sperrungen von Fahrspuren. Fußgänger und Radfahrer können die Kreuzung auf eingeschränkten Wegen passieren.